# Marlinger Dorfblattl

November 2026 | Nr. 6

Erscheint zweimonatlich · Poste Italiane SpA · Versand im Postabonnement 70% · CNS Bozen · Art. 2 · Absatz 20/c · Gesetz 662/96 · Filiale von Bozen


MUSIKKAPELLE

## MK Marling zeichnet erfolgreiche Jungmusikanten aus



Das Abendkonzert am 17. September war der passende Rahmen für die Musikkapelle Marling, um unseren musikalischen Nachwuchs in den Vordergrund zu stellen. Derzeit haben wir, begleitet von unserer engagierten Jugendleiterin Julia Fill, seit kurzem selbst zweifache Mama, 45 Kinder und Jugendliche in der musikalischen Ausbildung. Sie werden in der Musikschule bzw. im Privatunterricht Schritt für Schritt an die Musik und an das jeweilige Instrument herangeführt.
Fortschritte sind wichtig und werden auch stufenweise überprüft. So gibt es vier Leistungsabzeichen: Junior, Bronze, Silber und Gold.

**Juniorabzeichen:**
- Florian Waldner (Trompete)
- Toni Pichler (Trompete)
- Mia Epp (Querflöte)
- Sophie Reiterer (Saxofon)
- Sophia Hölzl (Querflöte)
- Josephine Strob (Querflöte)

**Leistungsabzeichen in Bronze:**
- Theresa Klotz (Querflöte)
- Roman Mair (Querflöte)
- Chiara Lucchi (Klarinette)

**Leistungsabzeichen in Silber:**
- Lorenz Geiser (Schlagzeug)

Darüber hinaus werden talentierte Musikschüler, begleitet von ihren Lehrern, zu regionalen und überregionalen Wettbewerben geschickt. Der Fokus lag 2026 auf das Spiel in Gruppen/Ensembles: Bei Musik in kleinen Gruppen des VSM in Brixen, beim Tiroler Landeswettbewerb „prima la musica" im Festspielhaus Erl und dem Bundeswettbewerb für Österreich, Südtirol und Lichtenstein in Eisenstadt im Burgenland.

Wettbewerb Musik in kleinen Gruppen des VSM am 28. Februar in Brixen:
- TrompetenTrio WiMaTo der MS Meran mit Toni Pichler 87,75/100 Punkten.
- KlariRasselbande der MS Lana mit Simon Hölzl 92,00/100.
- Quik Sticks Schlagzeug– in der höchsten Altersgruppe mit Emil Mair mit 97,00/100 Punkten.

Der Wettbewerb „prima la musica" will musikalische Talente finden und fördern. Der Tiroler Landeswettbewerb 2026 hat Anfang März im Festspielhaus/Erl stattgefunden.
- KlariRasselbande mit Simon Hölzl wiederum mit

einem 1. Rang mit Auszeichnung.

- Trio Windspiel der MS Überetsch in der Altersklasse der 10- bis 13-Jährigen, ein 1. Preis mit 94,75 Punkten und zugleich Landessieger. Mit dabei war die 10jährige Sophia Hölzl als Jüngste des Ensembles.
- Den Vogel abgeschossen in Erl haben die QuicksSticks in der AG IV, den fast Profis, mit Gesamtsieg und 99 Punkten. Unser Schlagzeuger und Schriftführer Emil Mair war wieder Bestandteil des Ensembles.

Die Landessieger sind auch automatisch für den Bundeswettbewerb in Eisenstadt/ Burgenland qualifiziert. Anfang Juni erspielte sich Sophia Hölzl und ihr Trio Windspiel einen 2. Preis – SILBER. Ein großes Kompliment allen Kindern und Jugendlichen! Ihr seid ein Versprechen für die Zukunft. Bleibt weiter so engagiert und fleißig, dann habt ihr für euch und wir als Kapelle eine große Freude und Genugtuung.















# MK Marling gratuliert Mathias Gamper zum Studienabschluss

Ebenfalls bei diesem Konzertabend wurde Mathias Gamper zum Abschluss seines Universitätsstudiums in Innsbruck gratuliert. Hier eine Kurzbiografie:
2002 geboren, 2008/09 bei unserem Schlagzeuger Andreas Mairhofer angefangen, wurde er viele Jahre von Fachlehrer Martin Knoll in der Musikschule Lana unterrichtet. Jedes Leistungsabzeichen hat er abgelegt und unzählige Jugendwettbewerbe gespielt und gewonnen. Bei vielen Auswahl- und Jugendorchestern sowie Brassbands hat Mathias mitgespielt.
Als Abiturient hat er sich für das Hochschulstudium bei Prof. Norbert Rabanser in Innsbruck entschieden und mittlerweile bereits erste Orchestererfahrung gesammelt, u. a. für ein Jahr bei den Nürnberger Symphonikern und als Substitut/Aushilfe bei diversen Deutschen, Österreichischen und Schweizer Orchestern.



Seit 17. Juni, nach bestandener Abschlussprüfung, mit dem akademischen Grad Bachelor of Art im Konzertfach Schlagzeug und in Instrumentalpädagogik ausgezeichnet.
Die Abschlussprüfung war für die Delegation der Musikkapelle Marling und selbstverständlich auch für die Familie ein besonderes Erlebnis. Ein großes Kompliment von unserer Seite und ein großer Respekt für deinen bisherigen Werdegang.
Viel Erfolg wünscht die MK Marling, bitte gerade so viel, dass du stets einige Male im Jahr auch mit uns weiterhin musizieren kannst.



*Die fünf Lehrer – Prof. Gunnar Fras, Andreas Mairhofer, Mathias, Martin Knoll, Prof. Norbert Rabenser*



# Eine Woche voller Musik und Gemeinschaft

Ein musikalischer Sommer liegt hinter den jungen Musikantinnen und Musikanten der Jugendkapelle „Musig Unlocked". 32 Kinder und Jugendliche machten sich im Juli auf den Weg zur Jungbläserwoche nach St. Helena im Ultental, um dort gemeinsam ein abwechslungsreiches Konzertprogramm einzustudieren.
Täglich wurde mehrere Stunden musiziert. In Register- und Teilproben wurde an den einzelnen Stimmen gearbeitet, bevor Kapellmeister Moritz Unterthurner dem jungen Ensemble seinen Feinschliff verpasste.
Neben den intensiven Proben standen dabei auch Spiel und Spaß im Mittelpunkt: Passend zum Konzertmotto begaben sich die jungen Musikanten als mutige Knappen auf eine mittelalterliche Reise. Gemeinsam mit einem Ritter, einem Gaukler und einem Barden machten sie sich auf die Suche nach dem Heiligen Gral, um die kranke Prinzessin zu retten.
Die Geschichte bildete den roten Faden durchs gesamte Hüttenlager und wurde schließlich auch bei den Konzerten aufgegriffen. In allen vier teilnehmenden Ortschaften gab die Jugendkapelle 2026 ein Konzert: Ein Abschlusskonzert in Martinsbrunn (Gratsch), beim Sommerfest der Musikkapelle Tscherms, beim Törggelefest der Musikkapelle Marling und beim Herbstfest der Musikkapelle Algund. Das abwechslungsreiche Programm führte durch verschiedene musikalische Stimmungen und Epochen – von festlichen Klängen über schwungvolle Rhythmen bis hin zu bekannten Blockbuster-Melodien war für jeden

Geschmack etwas dabei. Ein riesiges Vergelt's Gott gilt allen, die zum Gelingen der diesjährigen Tätigkeit beigetragen haben – in der Organisation, Küche, musikalischen Leitung, Betreuung – und den fleißigen Zuhörerinnen und Zuhörern. Die Musig Unlocked geht jetzt mit schönen Erinnerungen und neuen Erfahrungen in die Winterpause.









LORENZERHOF

# Gemeinsam unterwegs – Wallfahrt des Lorenzerhofs nach Unsere Liebe Frau im Walde



**Ein Tag voller Gemeinschaft, Musik und gelebter Südtiroler Tradition.**
Zum Tag der Senioren machte sich die Stiftung Lorenzerhof in Lana heuer gemeinsam auf den Weg: Rund 90 Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitende, Führungskräfte und Mitglieder der Hausleitung fuhren zur Wallfahrt nach Unsere Liebe Frau im Walde. Unter dem Motto „Südtiroler Traditionen leben" stand der Tag ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Glaube und geselligem Beisammensein. Mit dabei waren Bewohnerinnen und Bewohner aus allen Wohnbereichen des Lorenzerhofs, die Tagespflege sowie Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitende des Hauses Sebastian. Auch Präsident Christoph Gufler und Direktorin Beatrix Kaserer begleiteten die Gruppe.

Schon bei der gemeinsamen Busfahrt wurde viel erzählt, gelacht und die Vorfreude geteilt. In Unsere Liebe Frau im Walde feierte die Gruppe mit Dekan Pater Peter einen Gottesdienst. Maria Sulzer und Luise Schöpf sorgten für die schöne musikalische Begleitung. Ein herzliches Dankeschön gilt auch Messner Ernst Geiser für seine Unterstützung. Zurück im Lorenzerhof wartete ein traditionelles Mittagessen auf die Wallfahrer. Bei gutem Essen und gemütlichem Beisammensein blieb viel Zeit für Gespräche und schöne Begegnungen.





Am Nachmittag sorgten Gustl & Co mit ihrer Musik für beste Stimmung. Die Musikgruppe ist immer gerne für uns da und begleitet den Lorenzerhof mit viel Herz und Freude. Es wurde gesungen, geschunkelt und gelacht – ein rundum fröhlicher Ausklang eines besonderen Tages.

Die Wallfahrt hat einmal mehr gezeigt, wie schön es ist, gemeinsam unterwegs zu sein. Glaube, Tradition, Musik und vor allem die Gemeinschaft schaffen Momente, die in Erinnerung bleiben.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen besonderen Tag möglich gemacht und mit ihrer Zeit, Hilfe und Freude bereichert haben.

# AUS DER GEMEINDE

## Aufruf zum Heckenschneiden

Wichtiger Hinweis an alle Grundstücksbesitzer!
Bitte schneiden Sie Ihre Hecken regelmäßig straßenbündig zurück. So tragen Sie zur Verkehrssicherheit, Ordnung und einem gepflegten Ortsbild bei.
Danke für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!



# BÄUERINNEN

## Gemeinsam Gutes tun

Am Samstag, 28.11.2026 findet wieder unsere alljährliche Adventsaktion von 08.00 bis 10.30 Uhr statt. Es werden Kränze, Brot und Krapfen verkauft.
Vorbestellungen bei Margit Mairhofer unter Tel. 331 622 3269 (abends)
Der Erlös kommt einer bäuerlichen Familie zugute.





# In Balance – Zwischen Bergstille und innerer Kraft

Mit der Seilbahn ging es für unsere Teilnehmerinnen hinauf nach Aschbach – zwei Tage Auszeit lagen vor uns. Einmal aus dem Alltag aussteigen, zur Ruhe kommen, Neues erfahren und sich bewusst Zeit für sich selbst nehmen: Genau das war die Idee hinter unserem Retreat „In Balance – Zwischen Bergstille und innerer Kraft", das am 8. und 9. August in der WerkSTOTTschual in Aschbach stattfand.

Gemeinsam mit einer wunderbaren Gruppe von Frauen verbrachten wir dort zwei intensive und zugleich wohltuende Tage. Im Mittelpunkt stand ein Thema, das viele Frauen ab etwa 40 zunehmend begleitet: der hormonelle Wandel und die Frage, wie wir unseren Körper in dieser Lebensphase gut unterstützen und wieder mehr in unsere eigene Balance finden können.

Dabei ergänzten sich Yoga und Ernährung auf ganz natürliche Weise. In Impulsvorträgen ging es darum, wie sich unsere Hormone im Laufe des Lebens verändern, was diese Veränderungen im weiblichen Körper bewirken und welchen wertvollen Beitrag unsere tägliche Ernährung zu unserem Wohlbefinden leisten kann. Yoga – mal kräftiger, mal sanfter – schuf dazwischen immer wieder Raum, bei sich selbst anzukommen. Besonders in Erinnerung bleiben uns die Einheiten auf der Terrasse mit dem wunderbaren Blick auf die Texelgruppe und unseren Hausberg, den Lodner.

Doch das Wochenende sollte keineswegs nur aus Theorie bestehen. Beim bunten Mittagsbuffet gab es gesunde Gerichte und kleine Köstlichkeiten zu entdecken und so manche Inspiration für die eigene Küche. Am Abend wurde gemeinsam geschnippelt, gekocht und gegessen. Selbst der Regen konnte uns später nicht davon abhalten, den Tag gemeinsam am Feuer ausklingen zu lassen.

Dazwischen blieb Zeit für das, was im Alltag oft zu kurz kommt: den Blick über die Berge schweifen lassen, miteinander ins Gespräch kommen und einfach einmal nichts tun. Auch beim gemeinsamen Frühstück am Sonntagmorgen wurde noch einmal deutlich, dass gesunde Ernährung vor allem eines sein darf: genussvoll.

Was von diesen beiden Tagen bleibt, sind deshalb nicht nur neue Impulse für den Alltag, sondern vor allem die Begegnungen, Gespräche und gemeinsamen Momente. Aus unterschiedlichen Frauen entstand für ein Wochenende eine offene und herzliche Gemeinschaft.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Bildungsausschuss Marling, der unser Retreat unterstützt und damit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung dieses besonderen Wochenendes geleistet hat. Diese Unterstützung und Wertschätzung unseres Angebots ist keineswegs selbstverständlich. Auch im Namen unserer Teilnehmerinnen möchten wir dafür von Herzen Danke sagen!

Katrin & Zissi







MINISTRANTEN

# Neues Ministrantenjahr

Nach einem eher ruhigen Sommer eröffneten die Ministranten am 27. September das neue Ministrantenjahr mit dem jährlichen Anfangsfest. Zuvor trafen sich die Grundschulkinder der 4. und 5. Klassen am 18. September zusammen mit zwei Ministrantenleitern in der Sakristei, wo sie alles über unseren Verein und unsere Tätigkeiten erfahren durften. Gestartet haben wir unser Anfangsfest bei einer gemütlichen Kennenlernrunde auf dem Spielplatz, wo wir einige neue künftige Ministranten in unserer Runde begrüßen durften. Anschließend haben wir noch einige Spiele gespielt, wie unser traditionelles „Fahnlstehln". Zur Stärkung gab es abschließend noch zwei leckere Kuchen. In den kommenden Wochen werden sich die Kinder in mehreren Proben mit Hilfe der Ministrantenleiter auf ihren zukünftigen Dienst vorbereiten. Wir freuen uns auf ein neues und erfolgreiches Ministrantenjahr!

Maria Gögele












# Gelnhausener Bürgerfahrt nach Marling



*Teilnehmer der Bürgerfahrt und Freunde aus Marling*

Anfang Juni fand wieder die zehntägige Bürgerfahrt von Gelnhausen zur Partnergemeinde Marling in Südtirol statt. Die 40 Teilnehmer wurden am Anreisetag mit einem Weinempfang vom Partnerschaftskomitee Marling, dem Bürgermeister von Marling Felix Lanpacher und dem Bürgermeister Christian Litzinger mit Ehefrau aus Gelnhausen begrüßt. Während der zehn Tage fand eine gelungene Mischung aus Tagesausflügen, Veranstaltungen und persönlichem Austausch statt. Ein besonderes Erlebnis war die Fronleichnam-Prozession. Ein Tagesausflug führte die Reisegruppe an den Gardasee. Dort wurde Malcesine besichtigt, bevor es anschließend mit dem Schiff nach Riva del Garda ging. Ein weiterer Tagesausflug führte uns nach Trient. Dort gab es einen geführten Stadtrundgang durch die sehr schöne Altstadt. Bei der Rückfahrt wurde eine Rast am Kalterer See eingelegt. Weitere Ausflüge führten uns in die Gärten von Schloss Trautmannsdorf, zur Besichtigung des Bunkermuseums in Moos und des Andreas-Hofer-Hauses in St. Leonhard. Weiterhin wurde im Sarntal eine Latschenölbrennerei besichtigt und anschließend die Bergwelt rund um den Durnholzer See bewundert. Ein Höhepunkt war auch wieder das Kaffeetrinken mit hausgemachten Kuchen von der Katholischen Frauenbewegung und dem Partnerschaftskomitee. Den Abschluss der schönen Bürgerfahrt bildete ein gemeinsames Abendessen in einem Restaurant am Waalweg zusammen mit unseren Freunden aus Marling. Bei Einbruch der Dunkelheit wurden dann an den umliegenden Bergen die zahlreichen Herz-Jesu-Feuer bewundert. Nun freuen wir uns auf die im nächsten Jahr stattfindende große Partnerschaftsfeier „50 Jahre Marling-Gelnhausen", die in Gelnhausen gefeiert wird und auf die nächste Bürgerfahrt im Jahr 2028.

hds unione

## HDS MARLING

# „Mein, dein Weihnachten" 2026 – Lana, Marling und Tscherms feiern gemeinsam!

Die beliebte Weihnachtsaktion „Mein, dein Weihnachten" wächst über die Gemeindegrenzen hinaus: Erstmals beteiligen sich in diesem Jahr neben Lana auch die Gemeinden Marling und Tscherms an der gemeinsamen Initiative. Damit wird die erfolgreiche Aktion auf eine breitere Basis gestellt und die Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Wirtschaftsstandorten weiter gestärkt.

Vom 27. November bis zum 24. Dezember 2026 heißt es somit: Weihnachtseinkäufe in Lana, Marling und Tscherms erledigen, die heimischen

Betriebe unterstützen und gleichzeitig die Chance auf attraktive Gewinne nutzen.
Einkaufen, Stempel sammeln und gewinnen:
Das bewährte Prinzip der Weihnachtsaktion bleibt unverändert: In allen teilnehmenden Geschäften und Gastronomiebetrieben erhalten Kundinnen und Kunden eine Stempelkarte mit zehn Feldern. Für jeweils 20 Euro Einkaufswert gibt es einen Stempel.
Das Besondere: Die Stempel können gemeindeübergreifend in allen teilnehmenden Betrieben in Lana, Marling und Tscherms gesammelt werden. So lassen sich Weihnachtseinkäufe, Restaurantbesuche und gemütliche Einkehrmöglichkeiten miteinander verbinden.
Sobald alle zehn Felder ausgefüllt sind, kann die Stempelkarte in einem der teilnehmenden Betriebe abgegeben werden. Damit nimmt man automatisch an der großen Weihnachtsverlosung teil.

Auch heuer dürfen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf zahlreiche attraktive Preise freuen. Verlost werden unter anderem E-Scooter, E-Bikes, Fahrräder, Kinderfahrräder, Einkaufsgutscheine und viele weitere Überraschungen.

Mit der Erweiterung auf drei Gemeinden setzt die Weihnachtsaktion ein besonderes Zeichen für die Zusammenarbeit und die Stärkung der lokalen Wirtschaft.
Die Initiative soll die Bevölkerung dazu motivieren, ihre Weihnachtseinkäufe bewusst in den Geschäften vor Ort zu tätigen und die Vielfalt der heimischen Handels- und Gastronomiebetriebe zu entdecken.
Denn wer vor Ort einkauft, unterstützt nicht nur die lokalen Unternehmen, sondern trägt auch dazu bei, lebendige Ortszentren, Arbeitsplätze und persönliche Begegnungen zu erhalten.
Unser besonderer Dank gilt der Raiffeisenkasse Lana für ihre Unterstützung der Weihnachtsaktion sowie der Raiffeisenkasse Marling für ihren großzügige Beitrag zur Teilnahme der Marlinger Betriebe.
Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle Weihnachtszeit, auf viele begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Lana, Marling und Tscherms.
Machen Sie mit, kaufen Sie vor Ort ein und sichern Sie sich Ihre Gewinnchance!

hds Marling
Franz Inderst

shopping lana
Mein. Dein. Lana. Mia. Tua. Lana.

## KATHOLISCHE JUNGSCHAR

# Hüttenlager der Katholischen Jungschar Marling

Während des diesjährigen Hüttenlagers auf dem Vigiljoch mussten wir einem Dieb auf die Schliche kommen, denn wie der Zufall es wollte, hatte sich dieser genau in unserer Nähe versteckt. Somit beschlossen wir, eine Agentenausbildung zu machen, um ihn in den kommenden Tagen zu finden.
Fünf Tage lang suchten wir nach Hinweisen und verfolgten jede noch so kleine Spur, bis der Verbrecher letztendlich am letzten Tag von uns geschnappt werden konnte. Neben den Ermittlungen erlebten wir jede Menge: Wir genossen Stockbrot am Lagerfeuer, spielten bei Kerzenlicht Werwolf und bestritten gemeinsam viele Abenteuer. Zum Abschluss wurde am letzten Abend ein eleganter Agentenball gefeiert.
Durch das leckere Essen waren wir stets voller Energie, danke Monika und Sabine! Ein großes Dankeschön gilt auch unseren Leitern sowie den 30 Kindern, durch welche uns dieses Hüttenlager noch lange in Erinnerung bleiben wird! Vergelt's Gott auch der Metzgerei Siebenförcher, der Meraner Mühle, Pircher Lana und den Eltern für die Lebensmittel und die sehr leckeren Kuchen. Nach diesem erfolgreichen Lager freuen wir uns auf das neue Jungscharjahr.















AVS – ORTSSTELLE MARLING

# Vereinsausflug ins Hochpustertal

Am Morgen des 13. September warteten um 6.00 Uhr am Tiroler Platzl bereits der Reisebus und 14 Wanderer, 13 Mountainbiker und 8 Kletterer auf ihren gemeinsamen Wanderausflug ins Hochpustertal.

**Wanderung Sexten – Fischleintal – Drei Zinnen Hütte**
Die erste halbe Stunde wanderten wir recht zügig vom Parkplatz Fischleinboden bis zur Talschlusshütte, wo wir eine kurze Kaffeepause einlegten. Anschließend begann im kühlen Schatten der Aufstieg durch das malerische Altensteintal. Vorbei am Einserkofel und an der Sextner Sonnenuhr führte unser Weg stetig bergauf. Je höher wir durch die Latschenkiefern stiegen, desto näher kamen wir der Hochfläche, auf der die malerischen Bödenseen unterhalb des Paternkofels liegen. Hier machten wir eine gemütliche Rast und genossen unseren mitgebrachten Proviant mit Blick auf die Seen und das herrliche Panorama der umliegenden Sextner Dolomiten. Gut gestärkt nahmen wir den letzten, kurzen Anstieg zu unserem Tagesziel, der Drei-Zinnen-Hütte auf 2.405 m Höhe, in Angriff. Oben angekommen, konnte jeder auf seine Weise den freien und beeindruckenden Blick auf die weltberühmten Drei Zinnen genießen. Für den Abstieg wählten wir denselben Weg wie beim Aufstieg. Dadurch konnten wir die beeindruckende Bergwelt noch einmal aus einer ganz anderen Perspektive erleben und immer wieder neue Ausblicke genießen. Als wir schließlich wieder bei der Talschlusshütte ankamen, freuten wir uns auf ein erfrischendes Getränk und eine kleine Rast. Anschließend bestiegen wir mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck unseren Bus. Ein wunderschöner Wandertag mit herrlichem Wetter und beeindruckenden Dolomitenpanoramen ging damit zu Ende.

Text und Fotos:
Reinhold Haller







**Alpinikletterssteig**
Unsere lange und anspruchsvolle Bergtour durch die beeindruckende Bergwelt der Sextner Dolomiten begann am Parkplatz Fischleinboden. Von dort ging es hinauf über den Alpinisteig und die 11er-Scharte zur Zsigmondy-Hütte. Schon bald beeindruckten uns die gewaltigen Felswände und die spektakuläre alpine Landschaft. Der Weg war stellenweise anspruchsvoll und erforderte Trittsicherheit, wurde aber immer wieder mit traumhaften Ausblicken auf die umliegenden Dolomitengipfel belohnt. Gemeinsam als Gruppe meisterten wir die abwechslungsreichen Passagen und genossen die besondere Atmosphäre dieser Tour. Eine anstrengende, aber wunderschöne Tour, die uns vor allem wegen der grandiosen Landschaft und der traumhaften Ausblicke in Erinnerung bleiben wird.

Text und Fotos:
Bernhard Erb







**MTB-Tour auf das Markinkele (2.545 m)**
Insgesamt dreizehn Mountainbiker starteten ihre Tour in Innichen. Über den Radweg ging es nach Toblach, wo die obligatorische Kaffeepause eingelegt wurde. Danach fuhr die Gruppe über Wahlen in das Silvestertal. Gleich hinter der Silvesteralm begann der Aufstieg auf einem alten Militärweg hoch zum höchsten Punkt der Tour, dem Marchkinkele. Ein Gipfel genau auf der Grenze zwischen Italien und Österreich. Entlang des Grenzkammes sind mehrere alte, aufgelassene Kasernengebäude ersichtlich. Eines davon beherbergt heute die Marchhütte, gleich unterhalb des Gipfels, bei der wir uns bei strahlendem Sonnenschein im Freien stärkten. Die Rückfahrt ging zuerst über denselben Weg zurück bis zur Silvesteralm, dann jedoch weiter um den Innichberg zurück nach Innichen. Insgesamt eine wunderbare Runde mit ca. 1.500 Höhenmetern, großartigen Ausblicken auf die Sextner Dolomiten bis hin zu den Drei Zinnen.

Text: Geri Flarer
Fotos: Geri Flarer und
Roland Strimme








Marchhütte





KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND MARLING

# KFS Marling – Ein Jahr voller Gemeinschaft

Auch in diesem Jahr hat unsere Zweigstelle wieder viele schöne Momente mit den zahlreichen Mitgliedsfamilien erleben dürfen, ganz im Sinne unseres Leitmotives: Gemeinschaft fördern, Begegnungen ermöglichen und gemeinsame Werte lebendig halten.

Ein besonderer Höhepunkt im Sommer waren die zwei Kinoabende im August, die heuer bereits zum dritten Mal großen Zuspruch fanden. Kinder und Jugendliche mit ihren Familien genossen zwei gemütliche Filmabende in angenehmer Atmosphäre im Musikpavillon – natürlich mit Popcorn und Zuckerwatte.

Ebenso erfreulich war die Reihe „Kirche für Kinder" im abgelaufenen Kindergartenjahr, bei der die Kleinsten auf spielerische und altersgerechte Weise die Kirche und ihre Botschaften kennenlernen konnten. Die Begeisterung der Kinder und die positiven Rückmeldungen der Familien haben uns sehr gefreut. Auch in diesem Kindergartenjahr finden wieder verschiedene Treffen für die Kleinsten unserer Dorfgemeinschaft statt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.







Seit dem 24. September ist wieder Yoga-Zeit in Marling. 22 Teilnehmer/innen treffen sich unter der Anleitung von Franziska „Zissi" Hillebrand in der Aula der Grundschule, um Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen und eine Stunde bei bewusstem Atmen, Körperübungen und Entspannung zu verbringen.

Am 3. und 4. Oktober fand die weitum bekannte und beliebte Burggräfler Winter-Tauschzentrale statt, die jedes Jahr vom KFS Algund und vom KFS Bezirk Burggrafenamt Ost und West veranstaltet wird. Auch bei dieser Ausgabe waren wir vor Ort, um bei den verschiedenen Aufgaben zu helfen. Ein Teil des Reinerlöses ging wie immer an „KFS-Familie in Not".

Am 17. Oktober fand ein Erste-Hilfe-Kurs für Grundschulkinder statt. Unter der Anleitung von Stefan Romen, Ausbildner beim Weißen Kreuz, konnten Kinder auf spielerische Weise lernen, wie sie in Notsituationen

richtig reagieren und Erste Hilfe leisten können.
Für die kommenden Monate haben wir wieder einige Veranstaltungen geplant:

- Am 3., 10. und 17. Dezember stimmen wir uns mit einem Rorate auf Weihnachten ein. Diese besinnlichen Feiern in der Adventszeit laden dazu ein, gemeinsam innezuhalten und sich Gedanken über die stillste Zeit im Jahr zu machen. Die Wortgottesdienste finden um 6.30 Uhr in der Pfarrkirche statt, anschließend sind alle zu einem Frühstück eingeladen!
- Unsere Lichterwanderung zur St. Felixkirche findet heuer am 12. Dezember statt. Mit Lichtern und Laternen machen wir uns auf den Weg und genießen die besondere Abendstimmung. Wir hoffen auf viele Teilnehmer bei der dritten Ausgabe dieser Veranstaltung.
- Gemeinsam mit dem VKE werden wir auch in diesem Jahr wieder den Nikolaus in Marling willkommen heißen.
- Unsere Mitgliedsfamilien werden zum Jahresende, spätestens aber im Januar, Besuch von uns bekommen. Wir bringen euch die Familienkalender und die Mitgliedsausweise vorbei.

**In eigener Sache: Wir suchen Verstärkung für unseren Ausschuss!**
Der KFS ist die größte Interessensvertretung für die Südtiroler Familien mit über 15.000 Mitgliedsfamilien, und das bereits seit dem Jahr 1966!
Damit auch in Zukunft viele schöne Aktionen und Begegnungen möglich sind, suchen wir engagierte Menschen, die sich im Ausschuss der KFS Zweigstelle Marling einbringen möchten.
Wer Freude an der Arbeit mit Familien und Kindern hat, Ideen für Veranstaltungen mitbringt oder einfach einen wertvollen Beitrag für unser Dorf leisten möchte, ist herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen. Dabei spielt es keine Rolle, ob ihr bereits Erfahrung in der Vereinsarbeit habt oder erstmals hineinschnuppern wollt – jede Unterstützung und jede neue Idee ist willkommen.
Gemeinsam können wir das Dorfleben bereichern, neue Projekte verwirklichen und eine lebendige Gemeinschaft gestalten.
Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme oder ein persönliches Gespräch mit einem unserer Ausschussmitglieder: Sabine Langebner, Dieter Stuppner, Herta Spitaler, Renate Wopfner, Hermann Abler, Klara Mair, Gitti Gruber, Sonja Oberrauch und Katrin Klotz.
Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse und Begegnungen mit euch!
Euer KFS-Team

## S C H U L ( E R ) L E B E N

# Unsere Schule – ein Blick ins Schuljahr 2026/27

Die Direktorin des Schulsprengels (SSP) Algund, zu dem auch unsere Grundschule Marling gehört, ist Frau Carlotte Ranigler. Unterstützt wird sie von den Schulstellenleiterinnen Kathrin Noggler und Irmi Kuen.
Das Schuljahr an unserer Grundschule umfasst insgesamt 35 Schulwochen. Der Unterricht findet vormittags von 7.35 Uhr bis 12.50 Uhr statt. Zusätzlich gibt es am Dienstagnachmittag Kernunterricht von 14.00 bis 15.30 Uhr. Im Anschluss, von 15.30 bis 16.30 Uhr, besuchen einige Schülerinnen und Schüler der 2. bis 5. Klassen die Pflichtquote.
Auch in diesem Schuljahr haben die Kinder wieder die Möglichkeit, sich für verschiedene Wahlangebote anzumelden, die den Schulalltag abwechslungsreicher und individueller gestalten.
Insgesamt besuchen derzeit 122 Kinder die Grundschule Marling. Sie verteilen sich auf die einzelnen Klassen wie folgt:
1. Klasse: 22 Schüler/innen



2A: 12 Schüler/innen
2B: 13 Schüler/innen
3A: 10 Schüler/innen
3B: 12 Schüler/innen
4A: 14 Schüler/innen
4B: 13 Schüler/innen
5A: 13 Schüler/innen
5B: 13 Schüler/innen

**Folgende Personen arbeiten an unserer Schule:**

**Lehrpersonen:**
Auffinger Monika
Götsch Margit
Hillebrand Markus
Innerhofer Sonja
Kleon Barbara
Kuen Irmi
Lorenzoni Sara
Menghin Manuela
Messner Annelies
Messner Brigitte
Nairz Helen
Noggler Kathrin
Pellegrino Pina
Pixner Marion
Plattner Alexandra
Theiner Petra
Tschenett Sabine
Waibl Roswitha
Windegger Melanie

**Mitarbeiterinnen für Integration:**
Pircher Katja
Preims Martha
Staffler Liane

**Schulwart/in:**
Casatta Elisabeth
Schwienbacher Volkmar
Luzzo Melanie



# Ein gelungener Start in das Schulabenteuer

Am 7. September begann für 22 Erstklässler – zehn Mädchen und zwölf Jungen – ein neuer Lebensabschnitt. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche von Marling ging es direkt weiter in das Schulhaus. Im Klassenzimmer gaben Kennenlernspiele den Kindern und Lehrpersonen die Gelegenheit, erste Kontakte zu knüpfen. Für Vertrauen und Leichtigkeit zum Schulstart lasen die Lehrpersonen das Buch „Mutmachmurmeln" vor. Es soll die Kinder ermutigen, an sich zu glauben und voller Freude in die Grundschulzeit zu starten. Bestärkt durch eine eigene „Mutmurmel", die ab jetzt im Schulalltag mit dabei ist, war dies ein rundum gelungener Start ins neue Schuljahr!



*hinten: Jon, Annika, Klaus, Laura, David, Laura, Max, Shah, Lara, Toni, Dominik, Vanessa*
*vorne: Heidi, Ariane, Annalena, Anton, Nathan, Franziska, Matthias, Paul, Lena, Jakob*

# Die Marlinger Apfelkrone erstrahlt in neuem Glanz

**Restaurierung des historischen Festwagens samt Aufbau – starke Unterstützung aus dem Dorf**

Ein Stück Marlinger Geschichte und gelebte Dorftradition erstrahlt in neuem Glanz: Die Marlinger Apfelkrone, einer der traditionsreichsten Festwagen des Meraner Traubenfestes, wurde heuer umfassend überarbeitet. Der Wagenbesitzer Luis Arquin ließ den Festwagen technisch überholen. Mit Unterstützung des Tourismusvereins Marling, der Raiffeisenkasse Marling und der Marlinger bäuerlichen Organisationen wurde zudem der prachtvolle Aufbau mit der Apfelkrone von Michael Erlacher restauriert.

Damit wurde ein wichtiges Stück Marlinger Kulturgut für die Zukunft erhalten. Die Initiative zeigt zugleich, welchen hohen Stellenwert die Apfelkrone im Dorf hat und wie sehr sich die Menschen und Organisationen in Marling mit diesem besonderen Symbol verbunden fühlen.



*Luis und Leni Arquin mit Michael Erlacher und den Vertretern der Bäuerlichen Organisationen, der Raiffeisenkasse Marling sowie des Tourismusvereins.*

**Ein Festwagen mit Geschichte**

Die Geschichte der Marlinger Apfelkrone reicht bis ins Jahr 1949 zurück. Damals wurde der Festwagen im Auftrag der Obstgenossenschaft COFRUM in Marling erbaut. Bereits 1951 nahm er erstmals am Landesmusikfest in Meran teil. Seither ist die Apfelkrone eng mit dem Meraner Traubenfest verbunden und gilt als dessen ältester Festwagen.

Seit 1984 befindet sich der Wagen im Besitz von Luis Arquin. Mit viel Engagement kümmert er sich um den Erhalt dieses historischen Stücks Dorfgeschichte. Die diesjährige Revision des Wagens und die Restaurierung des Kronenaufbaus sind ein weiterer wichtiger Schritt, um die Apfelkrone auch für kommende Generationen zu bewahren.

**Ein gemeinsames Zeichen der Wertschätzung**

Nach dem großen Festumzug beim 140. Meraner Traubenfest schmückt der restaurierte Festwagen wieder für einige Wochen den Marlinger Kirchplatz. Dort bietet sich Einheimischen und Gästen die Gelegenheit, die eindrucksvolle Apfelkrone aus nächster Nähe zu bewundern.

Ein besonderer Dank gilt Luis Arquin, der mit seinem persönlichen Einsatz und seiner Initiative den Erhalt des Festwagens ermöglicht. Dabei kann er auch auf die Unterstützung vieler fleißiger Hände zählen, die ihm beim Schmücken des Festwagens tatkräftig zur Seite stehen. Ebenso gilt der Dank dem Tourismusverein Marling, der Raiffeisenkasse Marling sowie den Marlinger bäuerlichen Organisationen – dem Südtiroler Bauernbund (SBB), der Südtiroler Bäuerinnenorganisation (SBO) und der Südtiroler Bauernjugend (SBJ) –, die die Restaurierung des Kronenaufbaus unterstützt haben.

Die gemeinsame Unterstützung ist weit mehr als ein Beitrag zur Restaurierung eines historischen Festwagens. Sie ist ein Zeichen dafür, dass die Marlinger Apfelkrone nicht nur ein Zeugnis der landwirtschaftlichen Geschichte ist, sondern ein Symbol, mit dem sich das ganze Dorf identifiziert. Ihr Erhalt verbindet Tradition, Landwirtschaft, Tourismus und Dorfgemeinschaft – und sorgt dafür, dass dieses besondere Stück Marlinger Identität auch in Zukunft seinen festen Platz beim Meraner Traubenfest und im Dorfleben behält.



*Michael und Fritz Erlacher bei der Arbeit.*

# Marlinger Dorfblattl

*Inserto in lingua italiana – novembre 2026*


CIRCOLO CULTURALE MARLENGO

## Alla scoperta del vino altoatesino: visita alla Cantina Colterenzio

Sabato 19 settembre il Circolo Culturale di Marlengo ha organizzato una piacevole e interessante uscita alla scoperta del mondo del vino, con una visita guidata alla Cantina Colterenzio, a Cornaiano, nel territorio di Appiano sulla Strada del Vino.

Ad accogliere il gruppo è stata la guida Daniel, che ha accompagnato i partecipanti alla scoperta della cantina con grande competenza e disponibilità. Attraverso il suo racconto è stato possibile conoscerne la storia, le caratteristiche del territorio e le diverse fasi che portano dall'uva al vino.

La Cantina Colterenzio è una realtà cooperativa nata nel 1960 dall'iniziativa di 26 vignaioli. Oggi riunisce circa 300 viticoltori e dispone di 300 ettari di vigneti, distribuiti tra i 230 e i 650 metri di altitudine. Una realtà quindi profondamente legata al territorio e al lavoro di tante famiglie di viticoltori.

La visita ha permesso di conoscere più da vicino anche le moderne tecniche di lavorazione delle uve e di produzione del vino. Particolarmente interessante è stato scoprire come la qualità del prodotto finale inizi già nel vigneto, attraverso la scelta della posizione, la cura delle viti durante tutto l'anno e la raccolta manuale delle uve.

Al termine della visita il gruppo ha avuto l'opportunità di degustare quattro vini, accompagnando l'assaggio con le spiegazioni di Daniel, che ha illustrato le caratteristiche dei diversi prodotti e le peculiarità delle varietà coltivate nella zona.

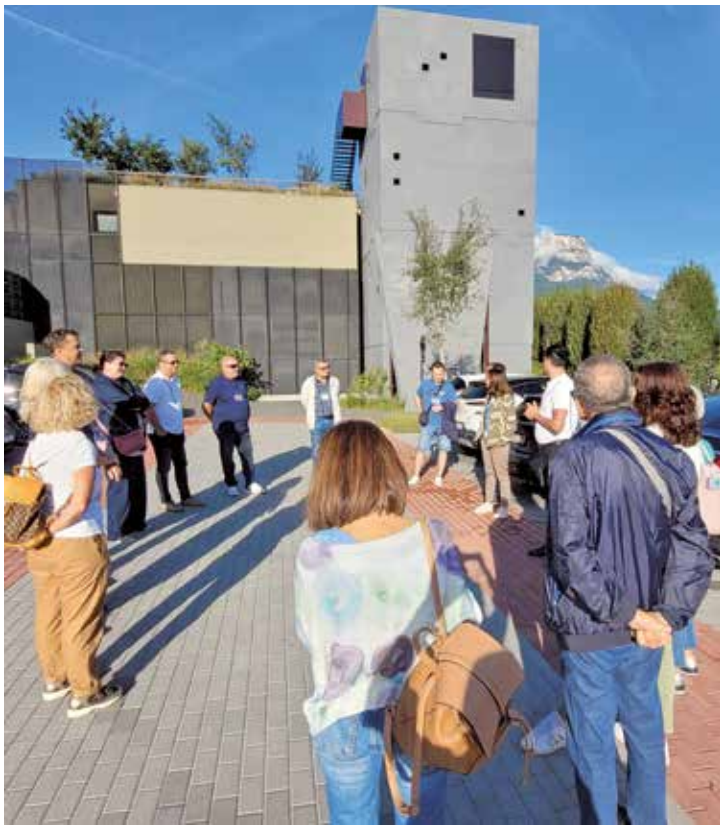
Ma l'esperienza non si è fermata alla cantina. Il gruppo si è infatti trasferito in un vigneto, dove è stato possibile osservare direttamente le tecniche di coltivazione e comprendere quanto lavoro, attenzione e competenza siano necessari per ottenere uve di qualità. Un'occasione preziosa per vedere concretamente ciò che poco prima era stato raccontato durante la visita. La giornata si è conclusa in allegria con una meritata merenda al ristorante Zum Falken di Frangarto, dove i partecipanti hanno potuto continuare a stare insieme in un'atmosfera conviviale, condividendo impressioni e commenti sulla bella esperienza appena vissuta. È stata dunque una giornata





che ha saputo unire cultura, territorio, enogastronomia e socialità, nello spirito delle iniziative proposte dal Circolo Culturale di Marlengo: conoscere meglio le realtà e le tradizioni del territorio, trascorrendo insieme momenti piacevoli e interessanti. Un ringraziamento particolare va a Daniel, per la competenza e la passione con cui ha accompagnato il gruppo, e a tutti coloro che hanno partecipato e contribuito alla riuscita dell'iniziativa.

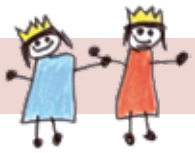




## In ricordo di Resi



Con grande tristezza salutiamo Resi, che per ben 18 anni ha fatto parte del Consiglio del Circolo Culturale di Marlengo. Per tanti anni ha condiviso con noi iniziative, incontri, gite e momenti di convivialità, contribuendo con la sua presenza e la sua disponibilità alla vita del nostro Circolo. Diciotto anni sono un lungo cammino, fatto di tanti ricordi e di tante esperienze vissute insieme. Ha partecipato con impegno e disponibilità alle attività del Circolo, contribuendo con il suo tempo, la sua presenza e il suo entusiasmo alla vita della nostra associazione. Di lei conserveremo il ricordo di una persona gentile, disponibile, solare e generosa, sempre pronta a dare il proprio contributo e a condividere con gli altri momenti di amicizia e convivialità.La sua scomparsa lascia un vuoto tra noi. Ci mancheranno la sua presenza, la sua partecipazione e quei piccoli gesti che, nel tempo, sono diventati parte della vita del Circolo. A Resi va il nostro più sincero grazie per questi 18 anni condivisi, per il tempo dedicato al Circolo e per il contributo che ha saputo dare alla nostra comunità. La ricorderemo con affetto e gratitudine e siamo vicini alla sua famiglia in questo momento di dolore.
Ciao Resi, e grazie per il cammino fatto insieme.
Ti abbiamo voluto e ti vorremo per sempre bene!



SCUOLA DELL'INFANZIA MARLENGO

# Nuovo anno scolastico della scuola dell'infanzia

*"Ogni bambino è speciale.*
*I bambini sono come farfalle nel vento…*
*Alcuni volano più in alto di altri, ma tutti volano come meglio possono.*
*Ognuno è diverso…*
*Ognuno è speciale…*
*Ognuno è meraviglioso e unico!"*
*Autore sconosciuto*

È iniziato un nuovo anno scolastico all'asilo, ricco di emozioni e di avventure. Per i bambini questo non significa solo ritrovare gli amici, giocare a lungo e divertirsi, ma anche stringere nuove amicizie, costruire un rapporto di fiducia e imparare ad affrontare le delusioni. All'asilo la convivenza è al centro di tutto: i bambini e gli educatori giocano, imparano, lavorano, crescono e condividono le emozioni insieme. Per ogni bambino e la sua famiglia, l'ingresso all'asilo è un evento importante ed emozionante. Per 24 bambini si è trattato di un nuovo inizio, che hanno affrontato al meglio insieme alle loro famiglie. Ma anche per i bambini che già frequentavano l'asilo è stato necessario reinserirsi nel gruppo e riabituarsi gli uni agli altri. Grazie al nostro metodo di lavoro, basato su una pedagogia aperta, i bambini hanno a disposizione un'offerta formativa e ludica stimolante e olistica. Le linee guida per le scuole dell'infanzia di lingua tedesca ne costituiscono la base. La pedagogia aperta va ben oltre la semplice disponibilità degli spazi e si fonda su un atteggiamento di apertura nei confronti delle competenze dei bambini: In questo contesto, il bambino è al centro dell'attenzione in quanto protagonista attivo e competente del proprio sviluppo e della propria formazione. Uno dei nostri obiettivi è quello di allestire gli spazi, in collaborazione con i bambini, in modo tale che possano dare libero sfogo alla loro curiosità, al loro spirito di ricerca e alla loro sete di conoscenza. Noi educatori siamo accompagnatori che sostengono i processi formativi dei bambini in base ai temi trattati. A fianco delle famiglie, ci impegniamo affinché bambine e bambini scoprano i propri punti di forza, sviluppino appieno il proprio potenziale, sfruttino le opportunità di apprendimento e si sentano accettati come personalità uniche e preziose. Gli spazi, con le loro variegate offerte didattiche sia all'interno che all'esterno della scuola dell'infanzia, vengono utilizzati da tutti i bambini. Il gruppo di riferimento offre loro sicurezza e funge da base da cui i bambini possono esplorare l'ambiente circostante. I bambini decidono liberamente in quale area didattica e con quale compagno di gioco desiderano giocare. Nel corso della giornata trovano strutture e regole ben definite, che li stimolano a sperimentare autonomamente cose nuove e ad approfondire ciò che già conoscono, acquisendo così fiducia in sé stessi, curiosità, creatività, autoefficacia e senso di responsabilità. Quest'anno sono 66 i bambini che riempiono la nostra scuola dell'infanzia di vita e risate: 35 maschietti e 31 femminucce si sono am-





bientati in pochissimo tempo e utilizzano i vari materiali e le attività proposte nelle rispettive aule.
Il nostro team: Andrea Spechtenhauser, Dagmar Bauer, Miriam Erlacher e Sabine Kienzl, Rebecca Thurnwalder, Hannelore Müller, Ivonne Hört, Ruth Klotzner, Evelyn Innerhofer.
Lukas, il nostro cuoco, si occupa del benessere alimentare dei bambini, mentre Erika, la nostra custode, è l'anima della struttura e, insieme a Jana, fa sì che tutto funzioni alla perfezione.
Non vediamo l'ora di vivere un anno di scuola dell'infanzia emozionante e ricco di sorprese.

Il team della scuola dell'infanzia di Marlengo








## DELIBERE GIUNTA COMUNALE



## *Invito alla potatura delle siepi*

Avviso importante a tutti i proprietari di immobili!
Vi chiediamo gentilmente di potare regolarmente le vostre siepi fino al bordo della strada. Con questo gesto contribuite alla sicurezza stradale, all'ordine e alla cura del territorio comunale.
Grazie per la vostra comprensione e collaborazione!



# GRUPPO A.N.A. ALPINI DI MARLENGO

**Mattarella a Merano**
Con grande successo e soddisfazione il presidente della repubblica Sergio Mattarella lo scorso 5 settembre ha presenziato unitamente al presidente austriaco Alexander Van der Bellen alla cerimonia al Kursaal in occasione del 80.mo anniversario dell'accordo Degasperi-Gruber, uno dei passaggi chiave e decisivi per la storia dell'autonomia nella nostra Provincia e nella Regione T.A.A.. In questa oocasione anche il nostro capogruppo Michele Nodari come altri capigruppi erano stati invitati e erano presenti all'evento.



**Festival associazioni a Sinigo**
Questo festival celebra la rinascita urbana e la coesione sociale del quartiere di Sinigo con diverse associazioni che presentano più spettacoli. Lo scorso 5 settembre il gruppo Alpini di Marlengo unitamente a quello di Sinigo anche quest'anno hanno allestito una cucina con primi piatti e milanesi per soddisfare il palato dei presenti.
Numerose le persone presenti nella giornata che è stata un tributo alla genuinità e autenticità del quartiere.



**Passo Montecroce**
Il gruppo Alpini di Marlengo ha partecipato domenica 20 settembre al pellegrinaggio per il 73.mo anniversario della posa della croce votiva al passo Montecroce. Erano presenti alpini e rappresentanze militari austriache e in rappresentanza delle truppe alpine il Gen. di brigata Alessio Cavicchioli, autorità nonché il labaro nazionale degli alpini con il presidente nazionale dell'ANA Sebastiano Favero che hanno onorato chi sacrificò la propria vita nella I guerra mondiale.
Ad accompagnare la cerimonia le note della fanfara sezionale di Caldiero (VR) con la Santa Messa celebrata dal cappellano militare Don Sarnataro.



**Cambio comandante Julia**
Il nostro gagliardetto con alcuni soci ha presenziato il 24 settembre al cambio del comandante del reggimento logistico Julia a Merano, reggimento che ha partecipato recentemente in Germania alla più grande esercitazione NATO con il coinvolgimento di 10 mila militari di 13 paesi alleati e che a Merano si distingue anche nell'operazione strade sicure pattugliando la città con i loro mezzi e uomini. Nell'ambito della caserma il Col. Juri Franco di Profio ha lasciato il comando del Reggimento al Col. Federico Gaiardoni.



**Grande festa a Borsoi**
Una folta delegazione del gruppo Alpini di Marlengo ha partecipato domenica 13 settembre alla festa per l'anniversario dei 70 anni del gruppo gemellato di Borsoi. Dopo il ritrovo in piazza la cerimonia è proseguita in cimitero con l'onore ai caduti e poi la sfilata nelle vie del paese. Dopo l'alzabandiera e la funzione religiosa con il coro parrocchiale la festa è proseguita con il pranzo alpino presso il capannone allestito per la festa. La giornata intera è stata allietata dalla fanfara alpina di Borsoi e alla festa era presente Pietro De Demo l'unico ancora in vita dei ragazzi che nel 1956 fondarono il gruppo.




**Merenda e Sport**
Il gruppo Alpini di Marlengo ha offerto una merenda al Larchwald a tutti coloro che hanno collaborato per la riuscitissima festa campestre di agosto che ha riscosso solo positive espressioni da parte di tutti coloro che la hanno frequentata.
Ma non solo feste, alcuni soci del gruppo lo scorso 28 agosto hanno prestato assistenza sul percorso per la "corsa del ricordo" gara podistica di 10 km omologata dalla FIDAL che si è tenuta nelle vie cittadine di Merano.



# Un nuovo anno di crescita e scoperta alla Scuola dell'Infanzia "Mary Poppins"

Con l'inizio del nuovo anno scolastico, la Scuola dell'Infanzia in lingua italiana "Mary Poppins" di Marlengo si appresta a vivere un percorso ricco di stimoli, condivisione e crescita.

Il gruppo dei bambini e delle bambine viene sapientemente guidato e accompagnato in questo viaggio dalle insegnanti Alessia Mattion e Orietta Gobbo. Il team pone la massima attenzione e centralità al processo di crescita educativa di ogni singolo bambino, promuovendo un ascolto attivo e accogliendo con cura le proposte e gli interessi che emergono spontaneamente dal gruppo.

La nostra visione pedagogica è quella di garantire a ciascun bambino la possibilità di scoprire, sperimentare, esprimere e creare, all'interno di un ambiente confortevole, sicuro e calibrato sulle esigenze specifiche di ognuno.

L'obiettivo principale resta quello di offrire un contesto educativo sereno, capace di stimolare la naturale curiosità dei bambini e di valorizzare le potenzialità di ciascuno attraverso il gioco, l'esplorazione e la socializzazione.

Un ruolo fondamentale all'interno del nostro progetto pedagogico è affidato alla cura ed alla gestione del contesto educativo. Gli spazi della scuola, luminosi e accoglienti, sono inizialmente strutturati dalle insegnanti per garantire un avvio sereno e stimolante; nel corso dell'anno, essi verranno modificati in itinere, rimodulandosi costantemente in base alle esigenze e all'evoluzione del gruppo.

Per arricchire l'offerta formativa e permettere ai bambini di effettuare esperienze differenti, stimolanti e a contatto con la realtà circostante, una parte importante del percorso educativo sarà dedicata alle uscite didattiche.

Attraverso l'esplorazione del territorio, i bambini avranno l'opportunità di ampliare i propri orizzonti, sviluppare nuove competenze e vivere momenti di apprendimento attivo sul campo.

Grazie a questa sinergia tra spazi interni flessibili ed esperienze esterne, la Scuola "Mary Poppins" si conferma un luogo di crescita dinamico, attento al benessere e allo sviluppo integrale di ogni bambina e bambino.

Nel corso dell'anno scolastico, l'offerta formativa si arricchirà ulteriormente grazie al progetto "Coding", curato e condotto dall'insegnante Francesca Crisafi.

Il mondo del digitale è ormai parte integrante della società moderna e anche i bambini della prima infanzia vi sono esposti quotidianamente. Consapevole di questa realtà, la nostra scuola si propone di guidare i piccoli verso un uso consapevole dei dispositivi multimediali: l'utilizzo della tecnologia, se veicolato nella maniera corretta, si rivela infatti un validissimo strumento di apprendimento.

Il coding (ovvero la programmazione informatica nei contesti educativi) non prevede l'uso passivo di uno schermo, ma si fonda sullo sviluppo del pensiero logico e sulla ricerca attiva di soluzioni. Questo percorso prenderà vita attraverso:





- Giochi corporei mirati: dove i bambini sperimenteranno i concetti di orientamento e sequenza attraverso il movimento.
- Utilizzo di piccoli robot: strumenti didattici grazie ai quali il gruppo potrà effettuare ragionamenti concreti per trovare strade, superare ostacoli e risolvere piccoli problemi.



Oltre alle competenze cognitive, il progetto favorisce la collaborazione, la comunicazione e l'aiuto reciproco all'interno del gruppo.

A fine settembre ha avuto inizio il percorso plurilinguistico (tedesco L2 ed inglese L3) guidato dall'insegnante Silvia Bertolazzi dell'associazione "Cieffe". Le attività proposte vengono effettuate in un clima sereno e giocoso, in collaborazione con le insegnanti della sezione e sono così suddivise: l'approccio ludico al tedesco si realizza concretamente secondo due modalità: una parte di attività specifica (unità strutturate) con il gruppo dei bambini di 5 anni ed una parte in cui l'insegnante lavora in compresenza con le educatrici e con tutti i bambini presenti nella sezione (unità aperte). Le attività di inglese sono rivolte sempre a tutto il gruppo, utilizzando la stessa modalità per tutti i bambini.

Nell'ottica di un'offerta formativa e motoria sempre più completa, per l'anno scolastico corrente viene proposto il "Progetto Acquaticità".

L'iniziativa, rivolta ai bambini e alle bambine di 5 anni delle scuole dell'infanzia in lingua italiana della Provincia di Bolzano, si pone come obiettivo principale quello di favorire un approccio sereno e positivo con l'elemento acqua. Attraverso un percorso mirato, i piccoli avranno l'opportunità di superare eventuali incertezze o timori, sviluppando un rapporto corretto, sicuro e di fiducia con l'ambiente acquatico. Il progetto si articolerà secondo le seguenti specifiche:

- Durata: un ciclo di massimo 8 lezioni.
- Periodo di svolgimento: da gennaio ad aprile 2027.
- Modalità: le attività si svolgeranno interamente in orario curricolare.

Questa esperienza rappresenterà per i bambini un'importante occasione di crescita personale e motoria, stimolando l'autonomia e la coordinazione in un contesto ludico e altamente formativo. Le iscrizioni per il nuovo anno scolastico verranno effettuate online nel mese di gennaio 2027 e le insegnanti sono disponibili fin da subito ad offrire consulenza alle famiglie interessate. Per informazioni, sarà possibile chiamare direttamente la scuola al numero 0473 060 160 oppure scrivere all'indirizzo e-mail si_marlengo@schule.suedtirol.it

Il team della scuola
dell'infanzia di
"Mary Poppins"





MARLING bei Meran

TOURISMUSVEREIN

# Urlaubsgäste übernehmen Patenschaft für Sitzbank

Eine besondere Verbundenheit mit Marling: Familie Roesmann aus Deutschland übernimmt die Patenschaft für eine Sitzbank am Marlinger Berg.

„Halbweg" ist seit jeher ein beliebter Rastplatz für Wanderer am Marlinger Berg. Auch für Karin und Hans-Jörg Roesmann gehört die Sitzbank an diesem Ort seit vielen Jahren zu ihren Aufenthalten in Marling. Das Ehepaar aus Everswinkel in Nordrhein-Westfalen macht sich bei seinen Wanderungen gerne auf den Weg zur Jausenstation Hoferhof und legt dabei unterwegs immer wieder eine Rast ein. Die Familie Roesmann ist bereits seit 1993 regelmäßig zu Gast im Hotel Oberwirt in Marling – teilweise sogar mehrmals im Jahr. Auch im September dieses Jahres verbrachten sie wieder einige Urlaubstage in ihrem vertrauten Marling. Über die Jahrzehnte ist eine besondere Verbundenheit mit dem Dorf und seiner Umgebung entstanden.

Im vergangenen Winter hat der Tourismusverein Marling unter der Leitung des Mitarbeiters Martin Kuntner die Sitzbank sowie den angrenzenden Zaun an dieser Stelle erneuert. Die gepflegten Wanderwege und die zahlreichen Rastmöglichkeiten tragen wesentlich zur Qualität des Wandererlebnisses am Marlinger Berg bei.

Als Zeichen ihrer Dankbarkeit für die gepflegte Wanderinfrastruktur und ihre Verbundenheit mit Marling haben Karin und Hans-Jörg Roesmann nun mit einer großzügigen Spende die Patenschaft für die Sitzbank übernommen. Im Anschluss an die feierliche Übergabe lud Barbara Waldner vom Oberwirt alle Beteiligten zu einem gemeinsamen Aperitif ein.

„Wir freuen uns ganz besonders über diese schöne Anerkennung. Die Patenschaft von Familie Roesmann ist ein Zeichen dafür, dass unsere Arbeit als Wegehalter und für die Dorfverschönerung auch von unseren Gästen wahrgenommen und wertgeschätzt wird", betont Johannes Mairhofer, Präsident des Tourismusvereins Marling. „Für uns ist es eine große Freude, wenn sich Gäste unserem Dorf über so viele Jahre verbunden fühlen und diese Verbundenheit auf diese besondere Weise zum Ausdruck bringen."



*vl.n.r.: Johannes Mairhofer, Präsident des Tourismusvereins Marling, Karin und Hans-Jörg Roesmann, dahinter Wegearbeiter Martin Kuntner bei der Sitzbank Halbweg*



*v.l.n.r.: Hannes Kofler, Martin Kuntner, Karin und Hans-Jörg Roesmann mit Barbara Waldner und Johannes Mairhofer im Garten des Romantik Hotels Oberwirt*

# In neues Jahr des wachsens und entdeckens im Kindergarten „Mary Poppins“

Mit Beginn des neuen Schuljahres bereitet sich der italienischsprachige Kindergarten „Mary Poppins“ in Marling auf einen reichhaltigen Weg voller Anreize, Gemeinschaft und Wachstum vor. Die Kindergruppe wird auf diesem Abenteuer von den Lehrerinnen Alessia Mattion und Orietta Gobbo einfühlsam geführt und begleitet. Das Team legt größten Wert auf den Bildungsprozess jedes einzelnen Kindes, fördert aktives Zuhören und nimmt die Vorschläge und Interessen der Kinder, die spontan aus der Gruppe entstehen, sorgfältig auf.

Unsere pädagogische Vision ist es, jedem Kind die Möglichkeit zu geben, zu entdecken, zu experimentieren, sich auszudrücken und zu schaffen in einer Umgebung, die gemütlich, sicher und auf die spezifischen Bedürfnisse jedes Einzelnen abgestimmt ist.

Das Hauptziel bleibt, einen ruhigen Bildungsrahmen zu bieten, der die natürliche Neugier der Kinder anregt und die Potenziale jedes Einzelnen durch Spielen, Erkunden und soziales Miteinander fördert.

Eine zentrale Rolle in unserem pädagogischen Projekt kommt der Pflege und der Gestaltung des Bildungsumfelds zu. Die Schulräume, hell und einladend, werden zu Beginn von den Lehrerinnen eingerichtet, um einen ruhigen und anregenden Start zu gewährleisten; im Laufe des Jahres werden sie laufend angepasst und immer wieder umgestaltet, je nach den Bedürfnissen und der Entwicklung der Gruppe.

Um das Bildungsangebot zu bereichern und den Kindern die Möglichkeit zu geben, unterschiedliche, anregende Erfahrungen in Kontakt mit der Umgebung zu machen, wird ein wichtiger Teil des Bildungswegs den Ausflügen gewidmet.

Durch die Erkundung der Umgebung haben die Kinder die Chance, ihren Horizont zu erweitern, neue Fähigkeiten zu entwickeln und aktive Lernmomente direkt vor Ort zu erleben.

Dank dieser Synergie zwischen flexiblen Innenräumen und externen Erfahrungen bestätigt sich die Schule „Mary Poppins“ als ein dynamischer Ort des Wachstums, der auf das Wohlbefinden und die ganzheitliche Entwicklung jedes Kindes achtet.

Im Laufe des Schuljahres wird das Bildungsangebot dank des Projekts „Coding“, das von der Lehrerin Francesca Crisafi betreut und durchgeführt wird, weiter bereichert.

Die digitale Welt ist mittlerweile ein fester Bestandteil der modernen Gesellschaft, und auch Kleinkinder sind ihr täglich ausgesetzt. Bewusst dieser Realität gegenüberstehen, hat sich unsere Schule zum Ziel gesetzt, die Kinder zu einem bewussten Umgang mit multimedialen Geräten zu führen: Der Einsatz von Technologie ist nämlich, wenn er richtig vermittelt wird, ein äußerst wertvolles Lernwerkzeug.

Coding (also die Programmierung im schulischen Kontext) bedeutet nicht, passiv auf einen Bildschirm zu starren, sondern beruht darauf, logisches Denken zu





entwickeln und aktiv nach Lösungen zu suchen. Dieser Weg wird auf folgende Weise umgesetzt:

- Zielgerichtete Bewegungsspiele: Hier können Kinder Konzepte wie Orientierung und Reihenfolge durch Bewegung erfahren.
- Einsatz kleiner Roboter: Lernmaterialien, mit denen die Gruppe konkrete Überlegungen anstellen kann, um Wege zu finden, Hindernisse zu überwinden und kleine Probleme zu lösen.

Neben den kognitiven Fähigkeiten fördert das Projekt auch Zusammenarbeit, Kommunikation und gegenseitige Unterstützung innerhalb der Gruppe.

Ende September begann der mehrsprachige Kurs (Deutsch L2 und Englisch L3), geleitet von Lehrerin Silvia Bertolazzi vom Verein „Cieffe". Die vorgeschlagenen Aktivitäten finden in einer freundlichen und spielerischen Atmosphäre statt, in Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen der Gruppe, und sind wie folgt aufgeteilt: Der spielerische Zugang zum Deutschen wird auf zwei Arten umgesetzt: ein Teil spezifischer Aktivitäten (strukturierte Einheiten) mit der Gruppe der fünfjährigen Kinder und ein Teil, in dem die Lehrerin gemeinsam mit den Erzieherinnen und allen Kindern in der Gruppe arbeitet (offene Einheiten). Die Englisch-Aktivitäten richten sich immer an die ganze Gruppe und verwenden dieselbe Methode für alle Kinder.

Im Hinblick auf ein immer umfassenderes Bildungs- und Bewegungsangebot wird für das aktuelle Schuljahr das „Projekt Wassergewöhnung" vorgeschlagen. Die Initiative richtet sich an fünfjährige Kinder der italienischsprachigen Kindergärten in der Provinz Bozen und hat das Hauptziel, einen gelassenen und positiven Umgang mit dem Element Wasser zu fördern. Durch einen gezielten Ablauf haben die Kleinen die Möglichkeit, eventuelle Unsicherheiten oder Ängste zu überwinden und eine korrekte, sichere und vertrauensvolle Beziehung zur Wasserumgebung zu entwickeln.

Das Projekt wird nach den folgenden Vorgaben durchgeführt:

- Dauer: ein Zyklus von maximal acht Unterrichtsstunden
- Durchführungszeitraum: von Januar bis April 2027
- Modus: Die Aktivitäten finden vollständig im normalen Unterricht statt.

Diese Erfahrung stellt für die Kinder eine wichtige Gelegenheit zur persönlichen und motorischen Entwicklung dar und fördert die Selbstständigkeit sowie die Koordination in einem spielerischen und sehr lehrreichen Umfeld.

Die Anmeldungen für das neue Schuljahr erfolgen online im Januar 2027, und die Lehrerinnen stehen ab sofort zur Verfügung, um interessierte Familien zu beraten. Für Informationen kann man die Schule direkt unter der Nummer 0473 060 160 anrufen oder eine E-Mail an si_marlengo@schule.suedtirol.it schreiben.

Das Team des Kindergartens „Mary Poppins"







VKE MARLING MARLENGO

## VEREIN FÜR KINDERSPIELPLÄTZE UND ERHOLUNG

# Herbstfest des VKE Marling

Bei herbstlichen Temperaturen lud der VKE Marling zum traditionellen Herbstfest ein. Im Vereinshaus fand ein Flohmarkt statt, während der Aero Club Südtirol mit seiner Flugshow und den Modellfliegern auf der Bühne für spannende Einblicke und staunende Blicke sorgte.

Auch für die kleinen Besucher war einiges geboten: Beim beliebten Kinderschminken entstanden bunte Kunstwerke auf den Kindergesichtern, und der VKE-Spielbus sorgte für jede Menge Spiel und Spaß.

Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Neben einem vielfältigen kulinarischen Angebot durften Zuckerwatte und frisch gebratene Kastanien nicht fehlen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher für das zahlreiche Kommen sowie an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die zum tollen Gelingen des Festes beigetragen haben.

Danke für diesen schönen Herbsttag – bis zum nächsten Mal!










bibliotheks INFO

# BIBLIOTHEK MARLING

## Auditverleihung

Am 30. März 2026 hat sich die Bibliothek Marling zum wiederholten Mal dem Audit gestellt. Die beiden Auditorinnen Daniela Huebser und Karin Marini überprüften die vorgeschriebenen Kriterien und stellten abschließend ein positives Gutachten aus.

Am 5. Oktober 2026 fand nun zusammen mit weiteren 80 Südtiroler Bibliotheken die Diplomübergabe auf Schloss Maretsch statt. Aus den Händen von Landesrat Philipp Achammer nahmen die Leiterin Christine Gufler und die Mitarbeiterin Doris Regele das Diplom entgegen. Die Zertifizierung gilt für drei Jahre und muss im März 2029 erneuert werden.






## Jahrgangsfeier der 1941er

Hallo, liebe Freunde und Freundinnen des Jahrgangs 1941!
Lange ist es her, dass wir das letzte Mal gefeiert haben! Daher ist es Zeit, uns wieder einmal bei einer Pizza zu treffen.
Wann: Freitag, 20. November 2026
Wo: Gasthaus Traube Marling
Uhrzeit: 16.00 Uhr
Anmeldetermin: 15.11.2026
Bei Liesl Matzoll: 0473 448 331 oder 340 150 6317
Frieda Baldini: 333 118 3172
Wir, Liesl Matzoll, Frieda Baldini und Josef Hillebrand, freuen uns auf euch!

**Impressum:** „Marlinger Dorfblattl" – Eigentümer und Herausgeber: Vereinshausverwaltung. Eingetragen Trib. BZ – Nr. 35/91 – 07.01.1992 – Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler. Druck: Fliridruck, Marling. Leiter des Zeitungsbetriebes: Walter Mairhofer – Tel. 0473 447 023 – E-Mail: dorfblatt@marling.info

Beiträge, die bis **Redaktionsschluss** nicht eingelangt sind, können nur in Ausnahmefällen und nach Absprache berücksichtigt werden. Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 4. Dezember 2026.

**Ergänzung (gesetzliche Bestimmungen):** Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeinserate und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentliche Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.



KINDERGARTEN MARLING

# Neues Kindergartenjahr

*„Jedes Kind ist etwas Besonderes.*
*Kinder sind wie Schmetterlinge im Wind…*
*Manche fliegen höher als andere, doch alle fliegen so gut sie können.*
*Jeder ist anders…*
*Jeder ist etwas Besonderes…*
*Jeder ist wunderbar und einzigartig!"*
*(Verfasser unbekannt)*

Ein neues aufregendes und spannendes Kindergartenjahr hat begonnen. Für die Kinder bedeutet dies nicht nur Freunde treffen, ausgiebiges Spielen und Spaß haben, sondern auch neue Freundschaften knüpfen, Vertrauen aufbauen, aber auch Enttäuschungen ertragen. Im Kindergarten steht das Miteinander im Mittelpunkt: Die Kinder und die pädagogischen Fachkräfte spielen, lernen, arbeiten, wachsen und fühlen miteinander.

Für jedes Kind und seine Familie ist der Eintritt in den Kindergarten ein großes und aufregendes Ereignis. Für 24 Kinder war es ein Neustart, den sie mit ihren Familien bestens gemeistert haben. Doch auch für die bereits besuchenden Kinder hieß es, sich neu in der Gruppe einzufinden und wieder aneinander zu gewöhnen.

Aufgrund unserer Arbeitsweise, der offen gestalteten Pädagogik, steht den Kindern ein anregungsreiches, ganzheitliches Lern- und Spielangebot zur Verfügung. Die Rahmenrichtlinien für den deutschsprachigen Kindergarten bilden die Grundlage dafür. Offen gestaltete Pädagogik bedeutet weit mehr als eine räumliche Öffnung und geht von einer Grundhaltung der Offenheit gegenüber den Kompetenzen der Kinder aus. Dabei steht das Kind als aktiver und kompetenter Mitgestalter seiner Entwicklung und seiner Bildung im Mittelpunkt. Eines unserer Ziele ist es, in Partizipation mit den Kindern die Räume so einzurichten, dass sie ihrer Neugierde, ihrem Forscherdrang und ihrem Wissensdurst nachgehen können. Wir pädagogischen Fachkräfte sind Wegbegleiter/innen, die die Bildungsprozesse der Kinder auf Grund ihrer Themen unterstützen. Neben den Familien tragen wir Sorge, dass Mädchen und Jungen ihre Stärken entdecken, ihre Potenziale ausschöpfen, ihre Lernmöglichkeiten nutzen und sich als einmalige wertvolle Persönlichkeiten angenommen fühlen. Die Räume mit ihren vielfältigen Lernangeboten im Innen- und Außenbereich des Kindergartens werden von allen Kindern genutzt. Sicherheit bietet dabei die Stammgruppe, von der aus die Kinder ihre Umgebung erobern können. Die pädagogischen Fachkräfte sind Begleiter/innen und Ansprechpartner/innen für das einzelne Kind, alle Kinder und die Familien. Die Kinder entscheiden frei, in welchem Lernbereich und mit welchem Spielpartner sie spielen möchten. Dabei finden sie während des Tages klar durchdachte Strukturen und Regeln vor. Wir fordern die Kinder auf, selbständig Neues zu erleben, Vertrautes zu vertiefen, um so Selbstvertrauen, Neugierde, Kreativität, Selbstwirksamkeit und Verantwortung zu erfahren.

66 Kinder sorgen heuer dafür, dass unser Kindergarten mit Leben und Kinderlachen erfüllt wird. 35 Buben und 31 Mädchen haben sich in kürzester Zeit mit dem Alltag vertraut gemacht und nutzen die vielfältigen Materialien und Angebote in den jeweiligen Gruppenräumen. Die Kinder erleben den Kindergarten als Raum des Erfahrens und eigenständigen selbstgesteuerten Lernens. Die Lernumgebung bietet Orientierung und Struktur. Mit Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte und der Freunde bzw. der anderen Kinder, können die Kinder selbstständig, neugierig und eigenverantwortlich ihren Interessen nachgehen und sich über ihre Erkenntnisse austauschen und voneinander lernen.

Unser Team stellt sich vor:

- Andrea Spechtenhauser (Leiterin des Kindergartens Marling und Kindergärtnerin)
- Dagmar Bauer, Miriam Erlacher und Sabine Kienzl (Kindergärtnerinnen)
- Rebecca Thurnwalder, Hannelore Müller, Ivonne Hört, Ruth Klotzner (Pädagogische Mitarbeiterinnen)
- Evelyn Innerhofer (Mitarbeiterin für Integration)
- Lukas, unser Koch, sorgt für das leibliche Wohl der Kinder, Erika, unsere Hausmeisterin, ist die gute Seele des Hauses und hält gemeinsam mit Jana alles in Schwung.

Wir freuen uns auf ein aufregendes und spannendes Kindergartenjahr.

Das Kindergartenteam Marling









## Tag der offenen Tür im Kindergarten Marling



**Am Mittwoch, 16. Dezember 2026**
**von 13:00 Uhr bis 14:15 Uhr**

**Wir freuen uns auf euch!**

www.christbaum.it

TANNENBAUM
*Glühweintraum*

SA/SO
**12./13. DEZ 26**
**19./20. DEZ 26**
ab 10.00 Uhr

frische Marlinger Nordmanntanne
*
kleiner Streichelzoo für die Kinder
*
warme Suppen, Christbaum-Burger, hausgemachte Krapfen, traditionelles „Muaskochen“ auf dem Holzherd (abends)

Familie Hofer und die Gruppe Berg der Freiwilligen Feuerwehr Marling freuen sich auf Ihren Besuch.

**Weinreichhof, Marlinger Berg** Zufahrt ab Burggräfler Kellerei > Lebenbergerstr., Bergerstr. (6 km) Richtung Marling-Berg



WEINKULTUR Marling

WEINKULTUR MARLING

# Südtiroler WeinKulturBotschafter/in – Jury stellt sich neu auf



*Foto von links: Walter Mairhofer, Michael Baumgartner, Hansjörg Ganthaler, Heike Platter, Thomas Knoll, Barbara Prantl, Ingrid Egger, Stephan Lanbacher, Johanna Torggler, Manfred Pinzger*

Die Jury zur Wahl des Südtiroler WeinKulturBotschafters bzw. der Südtiroler WeinKulturBotschafterin hat sich zu einer gemeinsamen Sitzung getroffen, um die Weichen für die kommenden Jahre zu stellen. Dabei wurde die Jury erweitert und zugleich das Auswahlverfahren für die künftige Ernennung neu definiert.

Der Jury gehörten bisher Michael Baumgartner als Vertreter der Südtiroler Sommeliervereinigung, Manfred Pinzger als Vertreter des HGV, die Weinfachfrau Heike Platter, Stephan Lanbacher von der Kellerei Meran, Hansjörg Ganthaler als Präsident der Vinum Hotels sowie Walter Mairhofer als Koordinator der Marlinger Weinkultur an.

Neu hinzugekommen sind Barbara Prantl, Hobbyköchin, Buchautorin und Influencerin, die Genussbotschafterin und Sommelière Ingrid Egger, Johanna Torggler als Vertreterin der IDM und des zukünftigen Südtiroler Önotourismusprojekts sowie Thomas Knoll als Vertreter der Marketinggesellschaft Meran. Die neuen Kriterien für die Auszeichnung als Südtiroler WeinKulturBotschafter/in setzen auf die Stärkung der Südtiroler Weinkultur, neue Ideen und Perspektiven, Sichtbarkeit über die Landesgrenzen hinaus sowie die Nachhaltigkeit. Ab 2027 sollen der WeinKulturBotschafter bzw. die WeinKulturBotschafterin wieder auf Grundlage der eingegangenen Nominierungen ermittelt werden. Für das Jahr 2026 hat die Jury bewusst einen besonderen Weg gewählt. Sie möchte zwei Persönlichkeiten ehren, die sich in herausragender Weise um die Südtiroler Weinkultur verdient gemacht haben und deren Wirken bleibende Spuren hinterlassen hat.

Zu Südtirols WeinKulturBotschaftern 2026 werden daher ernannt: Erhard Tutzer vom Plonerhof, international tätiger Südtiroler Rebschuler und anerkannter Pionier in der PIWI-Züchtung sowie Sebastian Marseiler, Buchautor und ausgewiesener Kenner der Südtiroler Weinkultur.

Die posthume Auszeichnung soll ein Zeichen der Wertschätzung für ihr Wirken und ihren besonderen Beitrag zur Wein- und Genusskultur Südtirols sein.

# Bildungsausschuss Marling

# BILDUNGS- UND VERANSTALTUNGSPROGRAMM

## NOVEMBER 2026

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 01.11.26 | So | | Allerheiligen | | |
| 11.11.26 | Mi | 17.00 | Martinsumzug mit Martinsfeier | Verein Kinderspielplätze und Erholung | Spielplatz Dorf |
| 12.11.26 | Do | 20.00 | Bibelrunde | Kath. Frauenbewegung | Pfarrsaal |
| 22.11.26 | So | gt | Cäcilienfeier - Auftakt Jubiläumsjahr 2027 | Musikkapelle | Vereinshaus |
| 27.11.26 | Fr | 19.00 | Jahreshauptversammlung | Goaßlschnöller | |
| 28.11.26 | Sa | 08.00 | Verkauf von Krapfen und Adventskränzen durch die Bäuerinnen | Bäuerinnen | Kirchplatz |
| 28.11.26 | Sa | 19.00 | Tirolerball | Schützenkompanie | Vereinshaus |
| im November | | | Törggeleausflug der Bäuerinnen | Bäuerinnen | |

## DEZEMBER 2026

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 27.11.26 - 17.01.27 | | | Eiszauber in Marling - Eislaufplatz am Festplatz und Ausschank (Glühwein) | Vereinshausverwaltung, Vereine | Festplatz |
| 05.12.26 | Sa | 15.30 | Nikolausfeier des Vereines für Kinderspielplätze und des Kath. Familienverbandes | Verein Kinderspielplätze und Erholung, Kath. Familienverband | Kirche, Spielplatz |
| 06.12.26 | So | | 1. Gebetstag | | |
| 06.12.26 | So | gt | Nikolausessen für Senioren | Freunde der Marlinger Senioren | Vereinshaus |
| 08.12.26 | Di | | Maria unbefleckte Empfängnis - 2. Gebetstag | | |
| 12.12.26 | Sa | 16.30 | Familienadvent | Kath. Familienverband | St. Felix Kirche |
| 12.12.26 | Sa | 19.00 | Cena natalizia sociale | Circolo Culturale | Vereinshaus |
| 12.-13.12.26 | Sa/So | gt | Tannenbaum und Glühweintraum - Marling Berg | Freiw. Feuerwehr | Weinreichhof |
| 17.12.26 | Do | 20.00 | Bibelrunde | Kath. Frauenbewegung | Pfarrsaal |
| 18.12.26 | Fr | 17.00 | Hirtenfeuer | Bildungsausschuss, Verein Kinderspielplätze und Erholung | Spielplatz Dorf |
| 19.-20.12.26 | Sa/So | gt | Tannenbaum und Glühweintraum - Marling Berg | Freiw. Feuerwehr | Weinreichhof |
| 20.12.26 | So | 09.30 | Weihnachtsfeier nach der Messe | Schützenkompanie | Schützenheim |
| 20.12.26 | So | | Auguri di Natale presso la sede del gruppo | Alpini | Sede del gruppo |
| 24.12.26 | Do | 03.00 | Empfang des Betlehemlichts | Kath. Jungschar | Kirche |
| 24.12.26 | Do | 16.00 | Heiliger Abend - Familienmette | | Kirche |
| 25.12.26 | Fr | | Weihnachtsfest - Geburt des Herrn | | |
| 28.-29.12.26 | Mo/Di | | Neujahrsanspielen | Musikkapelle | |
| 31.12.26 | Do | | Silvestertag | | |

Die Vereinsobfrauen/männer werden ersucht, die im Bildungsprogramm noch nicht angegebenen Veranstaltungen oder Änderungen bzw. genauere Angaben rechtzeitig mitzuteilen!

**Kontakt:** Werner Stuppner
Gampenstraße 8/3 · 39020 Marling · Tel. 347 004 5039
**E-Mail: bildungsausschussmarling@yahoo.it**

# KINDERSEITE

von Anna und Sophia 5.B



Finde die 6 Fehler





| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| T | b | E | N | E | B | u | a | r | t | M |
| N | H | E | r | b | s | t | n | e | M | H |
| E | u | A | P | T | E | L | G | t | d | C |
| Z | S | P | L | R | C | E | S | d | B | U |
| R | T | S | a | l | f | B | T | E | E | A |
| E | E | U | M | E | O | L | l | R | E | H |
| K | N | M | P | H | J | W | H | N | S | N |
| A | A | I | E | U | S | G | E | T | S | H |
| M | C | E | Z | R | E | M | I | E | A | T |
| I | H | C | K | X | S | P | i | n | n | e |
| N | T | a | s | c | h | e | l | L | A | M |

Finde die 20 Wörter.

Witz:
Was ruft ein Skelett, wenn ein Leichenwagen vorbeifährt? - „Hallo, Taxi!"

Ruhe, Spinne, Herbst, Tee, Trauben, Tasche, Nass, Halloween, Husten, Nacht, Eimer, Mumie, Angst, Apfel, Kamin, Ernte, Kerze, Reh, Hauch, Lampe;